

Informationen zur Durchführung externer Evaluationen in Kindertageseinrichtungen



Was bringt Ihnen die externe Evaluation?

Viele ErzieherInnenteams befinden sich in einem intensiven Prozess der Reflexion der eigenen Arbeit und überprüfen intern die erreichten Ergebnisse bei der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder in ihrer Einrichtung.

Bei der externen Evaluation werden die Ergebnisse dieser Innensicht mit einer wertenden Außenperspektive durch von der Einrichtung unabhängige EvaluatorInnen ergänzt, mit dem Ziel, weitere qualitätsfördernde Prozesse zu initiieren.

Der inhaltlich-konzeptionelle Hintergrund und Bezugspunkt der Qualitätsansprüche und der Evaluationsverfahren ist das **pädagogische Konzept Situationsansatz**. ErzieherInnenteams, die sich für eine externe Evaluation entscheiden, sollten ihre Arbeit an diesem Konzept orientieren.

Der Evaluationsprozess wird transparent gestaltet, indem die Evaluationsmaßstäbe sowie die Einschätzungen und Wertungen der externen Evaluation offengelegt und diskutiert werden.

Wie wird die externe Evaluation durchgeführt?

Die Evaluation wird durch fachlich kompetente und vom Institut für den Situationsansatz geschulte und beauftragte EvaluatorInnen durchgeführt.

Um ein aussagekräftiges Gesamtbild über die Kindertageseinrichtung zu erhalten, sind folgende Verfahren und Instrumente vorgesehen:

Der Einrichtungsbogen, ein Fragebogen zur Erhebung von Strukturdaten der Einrichtung, und von Aussagen zur Vernetzung mit dem sozialen und kulturellen Umfeld der Einrichtung sowie zur Fortbildung der ErzieherInnen.

Die Allroundbeobachtung anhand von Beobachtungskriterien für einen orientierenden Rundgang durch die Einrichtung, um einen Gesamtüberblick zu erhalten.

Die Gruppendiskussion entlang eines Gesprächsleitfadens zum Austausch von Standpunkten, Einstellungen und Beurteilungen von ErzieherInnen zu ausgewählten Kriterien.

Die Beobachtung einer Erzieherin / eines Erziehers anhand ausgewählter Kriterien bezogen auf die Interaktion mit den Kindern mit der Möglichkeit, in der Evaluationssituation nicht-beobachtbare Kriterien in einem anschließenden Gespräch zu erörtern.

Die Befragung einer weiteren Erzieherin / eines weiteren Erziehers entlang eines Gesprächsleitfadens, um Informationen über Ziele, Fachwissen und Einstellungen zur Entwicklung von Kindern zu gewinnen.

Das Elterngespräch mit einer Gruppe von Eltern über die Perspektive von Eltern bezüglich der Zusammenarbeit mit den ErzieherInnen.



Die Leitungsbefragung anhand eines Gesprächsleitfragens über die Sichtweise und den Beitrag der Leitung zur Qualitätsentwicklung in der Einrichtung, insbesondere zur Teamentwicklung.

Die Trägerbefragung mit zwei verschiedenen Perspektiven: Zum einen geht es um die Perspektive des Trägers zu ausgewählten Aspekten der Arbeit der Erzieherinnen, zum anderen um die Unterstützung des Trägers bei der Entwicklung und Sicherung der Qualität.

Die Dokumentenanalyse entlang von konkreten Analysefragen zur Sichtung und Einschätzung des fachlichen Hintergrundes der verschiedenen Dokumente in der Einrichtung.

Die Anwendung der Verfahren durch die EvaluatorInnen nimmt ca. 2 bis 2,5 Tage je nach Größe der Einrichtung in Anspruch, an denen der Alltag normal weitergeführt werden kann. Die Zeiten für die verschiedenen Gespräche und Diskussionen müssen jedoch zusätzlich organisiert werden.

Wie werden die Ergebnisse ausgewertet?

Zur Auswertung der Ergebnisse der Evaluation erhalten die Teams einen schriftlichen Bericht, der auf der Basis der Wertschätzung für das Erreichte Empfehlungen für die Weiterentwicklung enthält. Dieser Bericht ist die Grundlage für ein fachlich fundiertes Auswertungsgespräch (ca. 4 Stunden), in dem beraten wird, welche konkreten Schritte zur weiteren Qualitätsentwicklung unternommen werden sollen. Das bezieht sich auf Zielvereinbarungen mit dem Team sowie auf Maßnahmen zur Unterstützung durch die Fachberatung und den Träger.

Den Kindertageseinrichtungen, die an einer solchen Evaluation teilnehmen, wird ein Zertifikat vom Institut für den Situationsansatz an der Freien Universität ausgestellt.

Was kostet eine externe Evaluation?

Die Kosten für eine externe Evaluation betragen 2.000 €, gegebenenfalls zuzüglich Reisekosten und Übernachtungskosten.

Wo können Sie diese externe Evaluation in Auftrag geben?

Externe Evaluationen vermittelt ausschließlich das
Institut für den Situationsansatz (ISTA)
der Internationalen Akademie (INA) gGmbH an der FU Berlin
Königin-Luise-Str. 24-26
14195 Berlin

Tel.: 030 83 85 20 31

Fax: 030 83 85 21 30

kirch@zedat.fu-berlin.de

